

## Voranschlag 2005

Antrag vom 29. November 2004

### Antrag Kaufmann-St.Gallen

<b>Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2005</b>
---

Ziff. 14 (neu):

Die Regierung wird eingeladen<sup>1</sup>, auf die Auslagerung des Postdienstes zu verzichten.

Begründung:

Die aktuellen Kosten für den Postdienst der Staatskanzlei belaufen sich auf jährlich etwa Fr. 340'000.–. Davon entfallen Fr. 80'000.– auf die externe Frankierung. Die Frankierung könnte jedoch problemlos intern gemacht werden. Allerdings müsste noch eine Frankierungsmaschine für etwa Fr. 30'000.– angeschafft werden. Damit reduzieren sich diese Kosten im ersten Jahr um rund 50'000 Franken auf 290'000 Franken, hernach um Fr. 80'000.– auf Fr. 260'000.–. Gemäss Richtofferte der Mail-Source betragen die Kosten für den Postdienst inkl. MWSt im ersten Jahr Fr. 293'000.– und in den Folgejahren Fr. 283'000.–. Die Auslagerung des Postdienstes bewirkt keine Einsparung. Hingegen entfallen auch die Pfortenfunktion, Auskunftsdienstleistungen des Postbüros und Dienstleistungen für die interne Postverteilung. Eine Erweiterung der Dienstleistungen am Nachmittag (Postannahme bis 16.30 Uhr und Postausgang bis 17.00 Uhr) ist auch intern möglich.

Die eigentlichen Einsparungen liegen nicht in einer Auslagerung, sondern in der internen Frankierung (Sparpotenzial 2005 rund 50'000 Franken, hernach jährlich wiederkehrend 80'000 Franken) und in der internen Anbringung von Aufklebern für eingeschriebene Sendungen (Sparpotenzial jährlich wiederkehrend rund 20'000 Franken). Dieses Sparpotenzial soll sofort realisiert werden.

---

<sup>1</sup> Auftrag gemäss Art. 95 KRR, sGS 131.11.